



Ich habe es bereits in den "Warmen Worten" geschrieben: ein Wort über Putin und seinen abartigen Krieg in der Ukraine zu verlieren, erscheint mir unsinnig. Kein normaler Mensch wird das Geschehen gutheißen und offene Türen einzurennen macht keinen Sinn und hilft auch leider nicht, den Irrsinn zu beenden.

Jetzt gingen aber Anfang April die Bilder mit den unvorstellbaren Greueln der russischen Soldaten um die Welt. Da war der Punkt erreicht, der eventuell die Zeitgeschichte Europas unwiederbringbar beeinflusst. Und jetzt konnte ich auch nicht mehr dazu schweigen.

**Butscha**

Ich habe versucht, das, was ich sagen möchte, mit treffenden sprachlichen Bildern auszudrücken. Ob es gelungen ist, weiß ich nicht. Ich hoffe es.

Aber es gibt leider Momente, da gibt es einfach keine passenden Worte mehr. Sprachlosigkeit ist die einzige Reaktion.

Man kann nur hoffen, dass sich so etwas nicht wiederholt. Aber so richtig glauben kann man es dann doch nicht. Zum Glück stirbt die Hoffnung zuletzt.

| 20 km |